

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 15. April 1851.

---

## Inhalt.

Zur Geschichte der Liedertafeln und Männergesang = Vereine überhaupt. — Ein Räthsel. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 36 Bekanntmachungen.

---

## Musikalisches.

Zur Geschichte der Liedertafeln und Männergesang = Vereine überhaupt.

Bei dem namentlich auch in unsrer Stadt immer mehr zunehmenden Interesse für derartige Vereine erscheinen uns nachfolgende kurze Notizen über eine der ältesten Liedertafeln der Mittheilung werth.

Um das Jahr 1673 bildete sich zu Greiffenberg in Hinterpommern ein Verein, welcher sechzehn angesehenere Mitglieder aus den gebildeten Ständen, Bürgerliche und Adlige, Geistliche und Weltliche zählte, die Liebe zur Dichtkunst und Musik vereinigt hatte. Man dichtete und componirte sich seine Lieder selbst und sang sie dann in freundschaftlichen Zusammenkünften. Diese Gesänge sind in einem Liederwerk in vier Folioebänden enthalten, das der Verein von 1673 —



1675 in Altstettin erscheinen ließ. Der vollständige Titel ist:

„Greiffenbergische Psalter und Harfenlust wider allerlei Unlust, welche unter Gottes mächtigem Schutze und Churfürstlich Brandenburgischem Gnadenschatten von der daselbst Gott singenden Gesellschaft in vertraulichen Zusammenkünften durch zweier Gesellschaften, Johann Möller's geistliche Lieder und Thomas Hoppen neue Melodien, zu sonderbaren Gemüths-ergößungen ordentlich angestellet wird und bewährt gefunden worden ist.“

Der in diesem Titel genannte Dichter war Landrath und Bürgermeister zu Greiffenberg; der Componist aber starb im Jahr 1703 als Pastor und Consistorialrath zu Colberg; Musikdirector des Vereins war ein junger Theolog, Namens Benedict Lisiccus. F. K.

### Ein Räthsel.

Ohne Kopf und ohne Schwanz,  
 Ohne Knochen bin ich ganz,  
 Nur aus Fleisch und Blut und Haut  
 In nicht langer Zeit gebaut.  
 Ich gefalle warm und kalt  
 In verschiedenster Gestalt,  
 Bin beliebt bei Jung und Alt.  
 Oft giebt man wohl große Feste  
 Mir zu Ehren, ladet Gäste  
 Und bewirthe sie aufs Beste.  
 Jeder ist sich weidlich satt,  
 Wenn man mich gefunden hat.

Mancher nimmt mich mit nach Haus  
Von dem frohen Winterschmaus.

Auflösung des Räthfels im 14. Stück:  
Das Leben.

### Chronik der Stadt Halle.

Am Charfreitage (18. April) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Hülfspr. Puppen diek. Um 5 Uhr Andacht mit Chorgesang Hr. Superint. Dryander. Allgem. Beichte Donnerstag den 17. April um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Tauer. Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Allgem. Beichte Donnerstag den 17. April um 2 Uhr, Hr. Oberdiac. P. Tauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker. Allgem. Beichte Donnerstag den 17. April um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Superint. Dr. Rienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr (Vorbereitung) Hr. Dompred. Neuenhaus.

**Katholische Kirche:** Den 17. April (grüner Donnerstag) Morgens um 6 Uhr Beichte, um 8 Uhr Hochamt. Nachmittags um 2 Uhr Betstunde. Am 18. April (Charfreitag) um 8 Uhr Gottesdienst und Predigt. Nachmittags um 2 Uhr Betstunde.



**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.  
Allgem. Beichte Donnerstag den 17. April um 2 Uhr  
Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.  
Allgem. Beichte Donnerstag den 17. April um 2 Uhr  
Derselbe.

**Bereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Prediger  
Sachse aus Magdeburg.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. April 1851.

Weizen	1 Ehlr.	12 Egr.	6 Pf.	bis	1 Ehlr.	27 Egr.	6 Pf.
Roggen	1 s	6 s	3 s	=	1 s	13 s	9 s
Gerste	— s	27 s	6 s	=	1 s	2 s	6 s
Hafer	— s	20 s	— s	=	— s	26 s	3 s

Herausgegeben im Namen der Armentirection  
von D. S. A. Niemeier.

### Bekanntmachungen.

Da für die Gebote, welche in dem zum Verkauf des früheren städtischen Arbeitshauses anberaumten Termine abgegeben worden sind, der Zuschlag nicht hat erteilt werden können, so wird das Grundstück aus freier Hand zum Verkauf gestellt, und wollen Kaufliebhaber mit uns in Unterhandlung treten.

Halle, den 2. April 1851.

Der Magistrat.

Der den Franckeschen Stiftungen gehörige Wiesenplan in der Passendorfer Oberaue von 22 Morgen 144 □ Ruthen soll auf die Zeit vom 1. Junius d. J. bis dahin 1856 in zwei Parcellen oder auch ungetheilt an den Meistbietenden verpachtet werden.

Zur Abgabe von Geboten steht

am 5. Mai Vormittags 10 Uhr

Termin in unserer Haupt-Expedition an, woselbst auch die Bedingungen zuvor eingesehen werden können.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Nach einem sechsjährigen Aufenthalt in Paris und zweijährigen Aufenthalt in Leipzig empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum als Herrenkleidermacher.

G. Bieling.

Kleinschmieden: u. Steinstraßen, Ecke Nr. 183.

### Leihhaus: Auktion.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten December 1849, Januar, Februar, März und April 1850 findet den 1. Mai dieses Jahres und folgende Tage, von Nachmittags 2 Uhr ab, große Klausstraße Nr. 872 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 14. April zulässig.

Halle, den 27. Februar 1851.

M. Goldschmidt.

Das Leihgeschäft ist Donnerstag und Freitag, als den 17. und 18. d. M., Feiertage wegen geschlossen.

M. Goldschmidt.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeigel, daß ich mich als Drechslermeister etablirt habe. Da ich im Stande bin, alle in dies Fach einschlagende polirte Bau- und Schnigarbeiten prompt und reell leisten zu können, so bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

August Menzel.

Kleine Steinstraße Nr. 236 b.

**Hamburger Preßhese**

in bekannter vorzüglicher Güte empfiehlt täglich frisch  
 Aug. Schulze.  
 Ober-Leipziger Straße Nr. 1649.

**Trockene Hefe,**

täglich frisch, bei **Moriz Förster.**

**Landweine**, à Fl. 4 Egr. u. 6 Egr., empfiehlt  
**Moriz Förster.**

**Citronen**, à Stück 5, 6, 8 Pf., bei **Volke.**

— **Berliner Stangen-Canaster** von vor-  
 züglichem Geschmack und Geruch, à  $\text{fl. } 4\frac{1}{2}$  u. 5 Egr.,  
 kleiner Schlamm Nr. 962 eine Treppe hoch.

Von heute an frische Dreihansbäfen bei  
**Lachmund.**

Eine neumelkende Ziege ist zu verkaufen Glaucha,  
 Hirtengasse Nr. 1814.

Zur **Rasen- und Bleiche** wird auch dieses Jahr  
 Leinwand angenommen in der Handlung von  
**H. Stecker**, Markt Nr. 739.

Die früher **Rauchfußschen** Drehrollen stehen jetzt  
 große Brauhausgasse Nr. 427<sup>a</sup> zum beliebigen Gebrauch.  
 Auch ist daselbst eine Stube mit Zubehör zu **Michaells**  
 zu vermieten.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird gegen  
 guten Lohn sofort zur Aufwartung gesucht **Schmeerstraße**  
 Nr. 722. (Eingang **Bechershof.**)

Die Wohnung in meinem Hause Nr. 230 am Markt, welche Herr Kaufmann Simon bewohnt, ist vom 1. Juli d. J. ab anderweitig an ruhige Miether zu vermieten.  
Heinrich Bernheim.

Leipziger Straße Nr. 320 ist ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und kann den 1. Juli oder auch schon früher bezogen werden.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und ersten Juli zu beziehen Bauhof Nr. 309.

Am Gottesacker Nr. 1564 ist zu Johannis 1 Stube nebst Kammer zu vermieten.

Ein Lehrling wird bei dem Bäckermeister Müller gesucht; auch liegen daselbst einige Wispel schwarzes Mehl zum Verkauf.

Barfüßerstraße Nr. 119.

Einen Burschen sucht W. Schmidt, Klempner.  
Nr. 498.

Meine Wohnung ist Kannische Straße.  
W. Schmidt.

Einen Lehrling sucht  
G. Leidenfrost, Friseur.  
Große Steinstraße Nr. 182.

Ein Mädchen mit guten Attesten versehen kann sofort oder kommenden Monat in Dienst treten bei  
Bolze, Markt Nr. 737.

Kellnerburschen, Köchinnen und Hausmädchen finden Condition durch Frau Hartmann, Bauhof 312.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet zum 1. Mai c. einen Dienst. Zu erfragen Kaulenberg Nr. 44.



---

**Mantillen**

werden nach den neuesten Berliner Façons schnell und billig angefertigt; die Façons liegen den geehrten Damen zur Auswahl bereit bei **Caroline Müller**, Domplatz Nr. 1032.

---

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **Caroline Müller**, Domplatz Nr. 1032.

---

Einem am Sonntag Nachmittag entflohenen Kanarienvogel bittet man gegen ein Douceur abzugeben in der Buchdruckerei des Waisenhauses.

---

Eine goldne Broche mit rothen Steinen ist von der Bergschänke nach der Stadt an der Saale entlang verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

---

Eine Börse gefunden. Gegen die Insertionskosten zu holen Schmeerstraße Nr. 466.

---

Ein Hund ist zugelaufen Nr. 1870.

---

Ein Wiener Stuckflügel von sehr angenehmen Ton ist für einen annehmbaren Preis zu verkaufen Schmeerstraße Nr. 719 zwei Treppen hoch.

---

14 Wispel gut gehaltene Saamentartoffeln sind billig zu verkaufen

Hospitalplatz Nr. 1988.

---

Alle Sorten Lederhandschuh, sowohl bunte als weiße, werden für den Preis von 1 Sgr. 6 Pf. schnell und billig gewaschen bei der Wittwe **Schacht**, Klausbrücke 2160.

---

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)